Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 23. August 2016

Niederschrift
über die 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 17.08.2016
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:12 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung/während**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr und Frau Hansgünter Fleischer	
Herr Sven Gerbeth	
Frau Claudia Hänsel	
Herr Christian Hermann	
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	bis TOP 3.
Herr Jörg Schmidt	
Herr Hansjoachim Weiß	
Herr Benjamin Zabel	ab TOP 2.
Beratendes Mitglied	
Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	
Herr Arndt Fröhlich	
Herr Uwe Geisler	
Herr Kai Grünler	
Herr Eric Holtschke	
Frau Gabriele Lorenz	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Beratendes Mitglied	
Herr Volker Freitag	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Weck	Pressesprecherin	bis TOP 3.

Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung
Frau Dentler	Touristisches Marketing	bis TOP 3.

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen,	öffentl. Teil
Vertreter der Presse	öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.06.2016
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.06.2016
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Erweiterung der Öffnungszeiten der Tourist-Information, Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen - Reg.-Nr. 108-16
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 20. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.06.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über die19. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.06.2016 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.06.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt:

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die Höhergruppierung von Frau Silvia Queck zum 01.07.2016.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass Innenminister Markus Ulbig bei seinem Besuch in Plauen einen Fördermittelbescheid übergeben hat. Somit können die in der Bewerbung stehenden Vorhaben mit der Förderung umgesetzt werden – ausgenommen ist der Bau des Kindergartens. Der Kindergarten soll an gleicher Stelle mit einem anderen Programm und anderen Mitteln gebaut werden.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Torsten Dolata stellt als Einwohner der Stadt Plauen, wohnhaft Stauffenbergstraße 26, folgende Fragen:

1. Wie sind unsere Schulen oder das Rathaus auf eine Amok Situation vorbereitet? Wie reagiert der Oberbürgermeister? Sind Eltern und Lehrer entsprechend informiert, zur Absicherung und Gefahrenabwehr an Schulen? Wie ist der Kenntnisstand in den Schulen, bei den Schülern und welches Signal für sie wichtig ist um zu reagieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die Frage nur von der Polizei beantwortet werden kann.

2. Gab es schon solche Katastrophenübungen und wann wurde die letzte durchgeführt?

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt dazu an, dass es im Rathaus einen Objektschutz gibt. Die Gebäude des Rathauses betreffend sind die Situationen durchgespielt und die Beschäftigten wissen was zu tun ist.

3. Durch Baumaßnahmen im Rathaus sind zum Teil die Besucher etwas orientierungslos. Was ist vorgesehen, dagegen zu unternehmen?

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass sich die Besucher gern an das Bürgerbüro wenden können. Es ist zu den Öffnungszeiten der Verwaltung besetzt und Raumbelegungen sind bekannt. In den Korridoren ist eine Wegweisung angebracht. Veränderungen werden an den Orientierungstafeln dargestellt.

4. Gibt es Gutachten oder Nachholbedarf zur Schneelastsicherheit städtischer Gebäude?

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt dazu an, dass auf seine Veranlassung hin, nach der Katastrophe in Bad Reichenhall, alle Gebäude der Stadt Plauen diesbezüglich untersucht wurden. Diese Untersuchung ist erfolgt und vom EigB GAV liegen die entsprechenden Aussagen vor.

5. Sind sie selbst mit dem Bildungsabschluss der 10. Klassen und Gymnasien zufrieden?

Oberbürgermeister Oberdorfer führt dazu aus, dass Bildung an den Schulen Landesangelegenheit ist und bittet die Frage der Landtagsabgeordneten zu stellen.
Seine persönliche Zufriedenheitsskala ist nicht relevant.

3. Erweiterung der Öffnungszeiten der Tourist-Information, Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen - Reg.-Nr. 108-16

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, führt als Antragsteller kurz zum Antrag der Fraktion aus. Er bittet darüber nachzudenken, zu Lasten anderer Stellen 0,5 Planstelle umzuschichten und somit eine Erweiterung der Öffnungszeiten der Tourist-Info zu erreichen. Damit sollen keine Mehrkosten entstehen, sondern ein Ausgleich geschaffen werden.

Stadtrat Gerbeth bittet, dass Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, Rederecht im Verwaltungsausschuss erhält.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass nach Sächs. Gemeindeordnung Stadträtin Glied kein Rederecht hat. Wenn keiner der Anwesenden dagegen spricht, kann er das Rederecht erteilen. Es gibt keine Wortmeldung dagegen. Oberbürgermeister Oberdorfer übergibt das Wort an Stadträtin Glied.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, bedankt sich. Sie weiß um die Wichtigkeit einer Vermarktung und die Darstellung gegenüber Touristen. Sie merkt an, dass sich das Verhältnis Tourist zu Firmenreisenden zugunsten der Touristen verschoben hat. Die Fraktion ist der Ansicht, dass die Wochenöffnungszeiten verändert werden müssen mit dem Wissen, dass es mit dem jetzigen Personal nicht abzudecken ist. Deswegen würde sie dafür sprechen, die Tourist-Information noch mit 0,5 Planstellen aufzustocken. Sie schlägt vor, nach Möglichkeit bei Neueinstellungen oder Wiederbesetzung von anderen Stellen in der Stadtverwaltung statt 1,0 nur mit

0,5 VZÄ und dafür zusätzlich 0,5 VZÄ in der Tourist-Information zu besetzt.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, führt anhand einer im Vorfeld ausgereichten Präsentation zum aktuellen Zustand aus. Zum Vorschlag der Erweiterung der Öffnungszeiten sind u. a. noch das Arbeitszeitgesetzes zu beachten und die Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit, die mit dem Personalrat neu ausgehandelt werden müsste.
Der Vorschlag der Verwaltung wäre eine Testphase von 1 Jahr und Führung einer Besucherstatistik.
Die Erfüllbarkeit des Aufgabenspektrums sieht sie als einen wichtigen Aspekt.

Frau Weck, Pressesprecherin, führt die Präsentation fort mit Angebotserstellung, Stadtführungen, Statistik über Öffnungszeiten der Tourist-Information, Vergleich der Öffnungszeiten anderer Städte usw.
Zur Produktentwicklung führt sie als Beispiel die Werbung einer Busreise Dortmund - Plauen mit einem in Dortmund ansässigen Reiseveranstalter an die Bewohner der Plauener Straße in Dortmund an. Das Werbematerial wird von Frau Weck in Umlauf gegeben.

Weiterhin geht sie auf den Vorschlag der Verwaltung ein, der in Beantwortung der Anfrage bereits ausgereicht wurde.

Sie informiert ferner, dass ihr vergangene Woche das Ergebnis einer durch den Landestourismusverbandes Sachsen in Auftrag gegeben Studie zuging. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnte das Ergebnis der Studie noch nicht in die Präsentation eingearbeitet werden. Zu dem Ergebnis der Studie führt sie aus, dass es einige Untersuchungen im Hinblick auf die Tourist-Informationen in Sachsen gab. Dabei wurde festgestellt, dass es erstrebenswert wäre, wenn die Tourist-Informationen am Wochenende geöffnet haben. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass 41 % der Tourist-Informationen in Sachsen am Wochenende nicht geöffnet sind und 22 % bis zu 6 Stunden am Wochenende den Bürgern zur Verfügung stehen. Durch den Landestourismusverband Sachsen wird empfohlen, dass die Tourist-Informationen in Sachsen 30 Std. in der Woche und nach Möglichkeit an den Wochenenden 5 - 6 Stunden für Besucher geöffnet haben sollten.

Frau Weck macht deutlich, dass die Verwaltung und vor allem die Kolleginnen bereit sind, die Tourist-Information zusätzlich zu öffnen.
Allerdingt hält sie es für ihre Pflicht, auf die möglichen Folgen hinzuweisen. Es müssen im Aufgabenspektrum Abstriche gemacht werden indem sich die Schwerpunkte von der Marketing-Arbeit zur Kundenbetreuung verschieben können.

Oberbürgermeister Oberdorfer vertritt die Auffassung, dass heute keine Entscheidung getroffen werden muss. Er unterstützt ausdrücklich den Antrag der Fraktion und würde heute die Sitzung nochmals nutzen, eine Debatte aufzugreifen.
Er empfiehlt dem Antragsteller eine Konkretisierung seines Antrages.

Stadtrat Gerbeth bedankt sich für die ausführliche Aufbereitung. Er würde der durch Oberbürgermeister Oberdorfer vorgeschlagenen Verfahrensweise folgen. Aus der Präsentation zieht er den Schluss, dass es ohne einen gewissen personellen Aufwand nicht zu machen sein wird. Unter Bezug auf Seite 11 der Präsentation, würde er eine Variante bevorzugen, wo sich Bürger und Touristen die Öffnungszeiten relativ leicht merken können. Vielleicht ist eine andere Regelung der Öffnungszeiten bei gleichem Stundenaufwand möglich.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, hätte gern eine Information zur Frequentierung an den einzelnen Tagen.
Die Variante zu den Honorarkräften hat er so verstanden, dass es bereits zu Stadtfesten auch an Wochenenden angeboten und es so gehandhabt wird. Hier wäre die Frage, wo der Unterschied ist.

Herr Eric Holtschke, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob die Tourist-Information mehrheitlich ganzjährig von mehr Plauenern oder mehr von Touristen genutzt wird und ob die Verwaltung glaubt, dass erweiterte Öffnungszeiten zu mehr Touristen führen bzw.
würde eine Erhöhung des Angebotes auch zu einer besseren Nutzung führen?

Oberbürgermeister Oberdorfer beabsichtigt die Führung einer Statistik, die nach einer Testphase ausgewertet wird.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, würde auch die Folie 11 zugrunde legen. Sein Vorschlag wäre, den Dienstag und den Freitag zu tauschen. Somit wären die Öffnungszeiten von Montag bis Mittwoch kürzer und im Gegenzug vor und am Wochenende etwas länger.

Auf den Hinweis von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick erklärt Oberbürgermeister Oberdorfer, dass zur Bedarfsermittlung an Sonntagen eine Probezeit eingeführt werden muss.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., würde montags die Tourist-Information schließen und die Stunden auf die verbleibenden Wochentage verteilen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, bittet die Verwaltung nochmals die Aufgaben im Backoffice zu hinterfragen, in wie weit es Synergieeffekte mit anderen Bereichen der Verwaltung gibt.

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., interessiert, ob von den 4 Angestellten der Tourist-Information jeder alles abdecken muss oder ob es eine Spezialisierung im Bereich gibt.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, schlägt vor, nicht nur im Hause nach Synergien zu schauen. Der Tourismusverband könnte weitere Aufgaben übernehmen. Er hofft ferner, dass die Varianten zur Deckungsquelle ebenso diskutiert werden.

Frau Weck schließt sich der Meinung von Stadtrat Schmidt an und begrüßt, dass sich dem Thema Tourismus so intensiv gewidmet wurde. Ergänzend zu ihren Ausführungen weist sie darauf hin,

dass ein Informations-Terminal zur Verfügung steht, das außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information von Besuchern genutzt werden kann.
Synergien mit anderen Bereichen im Haus zu nutzen war Anlass, die Tourist-Information an den Bereich Presse anzuschließen. Dies wurde auch schon geprüft. In Abstimmung mit dem Dachverband Stadtmarketing wird versucht, die Aufgaben zu lösen.
Es ist zu beachten, dass der Tourismusverband das Zielgebiet Vogtland insgesamt hat und natürlich nicht einen Standort herausgreifen kann. Der jeweilige Standort muss für seine Vermarktung selbst sorgen. Auch in der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH ist die Stadt Plauen Mitglied.

Frau Dentler, Touristisches Marketing, berichtet über die Öffnungszeiten und über Besucherfrequenz.
Erfahrungswerte zeigen, dass z. B montags die Tourist-Information sehr gut besucht ist, hingegen Freitagnachmittag ist es meistens sehr ruhig.
Der Vorschlag der Verwaltung ist in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information basierend auf den Erfahrungen der Besucherfrequentierung entstanden. Es wird eine gewisse Kontinuität erreicht, wenn Öffnungszeiten täglich ab 10 Uhr erfolgen. Sie geht auf die Aufgaben ein die früh zu erledigen sind wie Beantwortung von E-Mails und Unterkunftsanfragen. Viele Besucher buchen vormittags Stadtführungen, die neben den öffentlichen Stadtführungen von 10 und 11 Uhr zusätzlich geplant werden müssen.
Frau Dentler schlägt vor, neben dem momentanen Vorschlag zu den Öffnungszeiten Samstag und Sonntag 10 bis 15 Uhr einen Kompromiss zu finden etwa 10 bis 14 Uhr. Somit könnte man 2 Std. unter der Woche länger öffnen.
Ihre Erfahrungen haben gezeigt, dass die Tourist-Information sonntags nicht in dem Maße frequentiert wird. Eine Öffnung sollte unter dem Servicegedanken schon erfolgen, aber besser unter der Woche.
Im Allgemeinen sind es auch nicht mehr Plauener als Touristen, die die Dienste in Anspruch nehmen. Unter der Woche sind es überwiegend Individualgäste und Reisegruppen - insgesamt ca. 70 % Touristen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Dentler.

Frau Weck führt aus, dass jede Stelle eine eigene Stellenbeschreibung hat, die zwischen 30 und 50 % Kundenbetreuung beinhaltet. Die übrigen Aufgaben/Themen im Backoffice sind den einzelnen Kolleginnen zugeordnet.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, schlägt vor, dass neben einer Fachkraft zu den Öffnungszeiten am Wochenende jemand im Ehrenamt mit einsetzt werden kann, dem eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird z. B. wenn Doppelbesetzung erforderlich ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass auch diese Kosten zu regeln sind.
Eine Person allein würde er aus sicherheitstechnischen Gründen nicht für günstig halten.

Herr Waldemar Deschner, sachk. Einwohner CDU-Fraktion, schlägt eine flexiblere Gestaltung der Öffnungszeiten der Tourist-Information vor, indem in den Sommermonaten die Öffnungszeiten verlängert und in den Wintermonaten entsprechend verkürzt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass Sommer- und Winteröffnungszeit dargestellt wurde. Bei weiterer Spezifizierung ist es fraglich, ob es einen Erfolg bringt.

Den Tagesordnungspunkt abschließend bedankt sich Oberbürgermeister Oberdorfer für die konstruktive Beratung.

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Eric Holtschke, sachk. Einwohner SPD/Grüne-Fraktion, spricht die Topfmarktsanierung bis Malzhaus an. Die Anwohner - Am Altmarkt 8 – erhielten am 23.06.2016 ein Schreiben vom VSTR Rodewisch, dass am 27.06.2016 die Straße Topfmarkt gesperrt wird. In den 3 Tagen konnten nicht alle Fahrzeuge vom eingezäunten Parkplatz weggefahren werden.
Seine Fragen dazu:
1. Warum wurden die Anwohner so spät informiert?
2. Kann solch eine fehlerhafte Kommunikation in Zukunft verhindert werden?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Beantwortung durch Bürgermeister Sárközy zu.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass zu Beginn des Schuljahres der Reinigungsturnus an den Schulen deutlich zurückgefahren wurde. Es ist bereits nach 1 ½ Wochen zu erkennen, dass dies nicht dauerhaft hingenommen werden kann. Sie hätte gerne gewusst, wie es zu dieser Entscheidung kam.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Antwort zu.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., fragt nach, inwieweit die Möglichkeit besteht, dass im Bürgerbüro zu verschiedenen Aspekten des Daseins in Plauen, Asylsuchende online Auskunft erhalten, ggf. auch einen Ausdruck. Nach ihrer Erfahrung ist es für nicht Deutsch oder Englisch Sprechende schwierig, die verschiedenen Anlaufpunkte zu erfragen und zu erreichen. Sie regt eine Zusammenarbeit mit dem Landratsamt an.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass Asylbewerber und anerkannten Flüchtlingen fachliche Aussagen durch die Mitarbeiter des Bürgerbüros erhalten. Es ist ein großer Personenkreis der hier Rat sucht. Die Stadt tut ihr Bestes, um die Angelegenheiten, die als Pflichtaufgabe beim Vogtlandkreis liegt, mit zu unterstützen. Frau Seeling wurden auch als Ausländerbeauftragte diese Aufgaben mit übertragen.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, informiert kurz zum Sachverhalt:
Im Erdgeschoss des Anwesens Kasernenstraße 1 befindet sich eine Apotheke. Der Apotheker ist mit der Frage an die Stadt herangetreten, ob man den Fußweg aufgrund seines schlechten Zustandes in Ordnung bringen könnte.
Antwort der Stadt: Er als Mieter möchte sich an den Hauseigentümer wenden.
Der Hauseigentümer sieht sich nicht in der Verantwortung, es sei städtischer Grund.
Herr Geisler merkt an, dass bisher die Zuständigkeit noch nicht geklärt ist. Seines Wissens sind dort Erdarbeiten ausgeführt worden. Wenn dem so ist, müsste die Stadt eine Aussage geben können, wer die Erdarbeiten durchgeführt hat und ob eine Kontrolle/Abnahme durch die Stadt nach Beendigung der Arbeiten erfolgte.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Antwort zu.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt aufgrund der aktuellen Veränderungen im Archiv, wie die Ausschreibung erfolgte und wer darüber entschieden hat.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, merkt an, dass die Stelle der Leiterin intern besetzt wurde mit Frau Naumann und deren bisherige Planstelle extern ausgeschrieben wurde.
Das Gremium, was darüber befunden hat, ist bei jeder Ausschreibung identisch. Zum Gremium gehören der zuständige Leiter/die zuständige Leiterin, vom FG Personal/Organisation die zuständige

Sachbearbeiterin oder Frau Karliner selbst, der Personalrat und die Frauenbeauftragte. Nach der Entscheidungsfindung geht der Vorschlag an Herrn Oberbürgermeister.
Sie informiert ferner, dass eine weitere Stelle aufgrund einer Elternzeit ausgeschrieben worden ist. Die von Stadtrat Gerbeth weiterhin angesprochene Stelle im Verwaltungsarchiv wurde intern nachbesetzt.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass alle Stellen auf der Internetseite der Stadt Plauen ausgeschrieben werden. In Sonderfällen (Bürgermeister, EDV-Stelle) erfolgt auch eine Ausschreibung in den Fachzeitschriften.

Frau Karliner ergänzt, dass auch die Fachportale genutzt werden.

Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den 23.08.2016
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Hansjoachim Weiß Stadtrat	Claudia Hänsel Stadträtin	Winkler Schriftführer